

BAD RADKERSBURG

DAS INFORMATIONSBLATT DER STADT



Ausgabe 03/2016

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at



Fotos: KK (3x)



Unsere Stadt als Magnet!

Die besondere Lebensqualität, die hervorragende Infrastruktur und die vielen Gesundheitseinrichtungen lassen erfreuliche Anziehungskraft am Immobilienmarkt entstehen. **Seiten 2/3.**



@Schmidbauer

Mit viel Charme

Bad Radkersburg hat mit Nah&Frisch einen Lebensmittelnahversorger direkt im Zentrum zurückgewonnen. Liebevoll geführt wird der Laden von Monika Frühwirth und ihrer Tochter Bianca. **Seite 4**



© Wolfgang Löschnigg

Weiter geht's!

Die Sicheldorfer Josefsquelle ist wieder in Betrieb. Unter dem Namen „Sicheldorfer Heilwasser“ soll das Mineralwasser nun in ganz Österreich vertrieben werden. **Seite 5**

DER BÜRGERMEISTER

**Liebe Bad Radkersburgerinnen!
Liebe Bad Radkersburger!**

In letzter Zeit durften wir erleben, dass sich Bad Radkersburg zu einem echten Event-Hotspot entwickelt hat: „Flanieren&Radieren“ war einmal mehr ein großer Erfolg und ist zum Klassiker geworden. Der Bundespolizeitag hat uns österreichweit ins Rampenlicht gerückt. Der wirtschaftlich für die Steiermark so bedeutsame Autocluster hat in Bad Radkersburg seinen Autocontact-Kongress 2016 erfolgreich abgehalten. Der Landesschulsporttag hat kraftvolle, junge Zeichen gesetzt. Die Benefizgala im Fontana war eindrucksvoll. Und die Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie (ÖGATAP) fühlt sich mit ihrem



Ansichten aus Bad Radkersburg, die die reizvolle Vielfalt der Stadt und ihre ganz besondere Lebensqualität sichtbar machen.

Unsere Stadt als Hotspot

großen Österreich-Kongress hier mittlerweile richtig zuhause. Man kommt seit 2009 jährlich nach Bad Radkersburg.

Es gibt auch noch zahllose Ereignisse aller Art, die sich hier nicht aufzählen lassen, aber größte Bedeutung für Buntheit, Lebensfreude und Gastlichkeit unserer Stadt haben und höchst wichtige Wirtschaftsfaktoren sind. In diesem Sinne möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die zum Teil schon seit vielen Jahren für das Gelingen der verschiedensten großartigen Ereignisse sorgen. Sie haben dazu beigetragen, dass immer mehr Veranstalter auf den Geschmack kommen, die hervorragende Infrastruktur, die hohe Professionalität und das großartige Ambiente hier zu nützen.

**Ihr Bürgermeister
Heinrich Schmidlechner**

Ein Plus, das stark

Eine höchst erfreuliche Trendwende: Erstmals nehmen die Einwohnerzahlen in Bad Radkersburg nach langen Jahren der Talfahrt wieder zu. Bürgermeister Heinrich Schmidlechner will das jetzt noch weiter verstärken!

Nach jüngsten Berechnungen zählt Bad Radkersburg 3.163 Einwohner (mit Hauptwohnsitz) – das sind um genau zwei Prozent mehr als mit Stichtag 1. Jänner 2015, dem Zeitpunkt der Zusammenlegung von Bad Radkersburg mit Radkersburg Umgebung. Es ist ein zarter Hoffnungsschimmer nach langen Zeiten der Rückgänge – wie in den meisten regionalen Räumen und praktisch überall abseits der großen Verkehrsströme. Der Hoffnungsschimmer wird jedoch durch persönliche Eindrücke und Erfahrungen verstärkt, die nicht nur Bürgermeister

Heinrich Schmidlechner in den letzten Monaten gewonnen hat: „Leben in Bad Radkersburg hat – das höre ich von mehreren Seiten – spürbar an Attraktivität gewonnen. Die Nachfrage nach Wohnungen und Baugrundstücken ist so hoch wie schon lange nicht mehr, die Preise sind steigend, aber Gott sei Dank nach wie vor erschwinglich. Und manches (siehe nebenstehenden Bericht) ist auch schon ausverkauft!“

Der Bürgermeister sieht das alles als Bestätigung einer „guten und konsequenten gemeinsamen Arbeit in unserer Stadt zur Hebung sowohl der Kur- und

Erholungsqualität als auch der allgemeinen Lebensqualität.“ Nachsatz: „Wir haben damit ein sehr hohes Niveau erreicht, dürfen uns damit aber keinesfalls zufriedengeben!“

Begeistert

Schmidlechner glaubt, ein relativ genaues Bild von den Menschen zu haben, die zuletzt Bad Radkersburg zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht haben und er meint auch, ihre Motive zu kennen. „Es handelt sich um sehr unterschiedliche Leute aller Altersschichten. Praktisch alle von ihnen sind begeistert von der tollen Atmosphäre der Altstadt, von den tollen Angeboten einer erfolgreichen Kurstadt, vom mediterranen Klima, von der hervorragenden, kleinräumigen Infrastruktur sowie nicht zuletzt von einem in vielerlei Hinsicht faszinierenden Umland. Manche



Bürgermeister
Heinrich
Schmidlechner

beflügelt!

sind bereits im Ruhestand und verbringen hier ihren Lebensabend. Andere – oft tätig in Berufen, die nicht viel mehr als gute Internetverbindungen brauchen – suchen den aufregenden Mix aus Lebensqualität und Inspiration. Sie haben Bad Radkersburg als Ort ihrer Träume und Chancen entdeckt. Und natürlich auch nicht wenige nützen die beruflichen Möglichkeiten in den Bereichen Tourismus, Kur und Gesundheit.“

Kurgäste

Interessant ist die Tatsache, dass es bei der Mehrzahl der neuen Bewohnerinnen und Bewohner auch ein durchgehendes Entdeckungsmuster gibt: „Die meisten unserer neuen Bürgerinnen und Bürger waren zunächst als Urlauber und Kurgäste hier und haben sich dabei buchstäblich in Bad Radkersburg vernarrt.“

Bei genau diesem Umstand will der Bürgermeister mit einer Offensive zur Eroberung weiterer neuer Bewohnerinnen und Bewohner ansetzen. Kur- und Urlaubsgäste sollen erstens mit gezielten Informationsmaßnahmen noch mehr über den Zauber von Bad Radkersburg als Wohnort erfahren. Zweitens sollen sie auch Hilfestellung erhalten, wenn bei ihnen konkretes Interesse entstanden ist. Schmidlechner: „Wir entwickeln gerade die Idee einer entsprechenden Serviceseite im Internet und denken außerdem intensiv darüber nach, wer in welcher Form Ansprechpartner für Interessenten sein könnte.“ Nachsatz: „Im Gespräch mit dem Immobilienhandel, Bauträgern und Eigentümern wollen wir insgesamt so rasch wie möglich eine Plattform schaffen, die die Gunst der Stunde zum Wohl aller Beteiligten nützt.“

Die „Residence“ als Volltreffer

Die „Thermenresidence“ – an ihr wird bereits fleißig gebaut – ist ein Beispiel dafür, dass sich der Immobilienmarkt in Bad Radkersburg sehr hoffnungsvoll entwickelt.

Am Webersiedlungsweg, am Stadtrand von Bad Radkersburg gelegen, gibt's viel Grün, herrliche Ruhe – und doch ist man nahe der Altstadt. Bei einem Grundstück in dieser Lage hat bei Baumeister Dietmar Fortmüller, der mit seinem Zwillingenbruder Wolfgang das Unternehmen F-Projektmanagement in Graz führt, das „Bauchgefühl“, wie er erzählt, „Ja“ gesagt. Es sollte recht behalten, denn von 20 exklusiven Eigentumswohnungen mit Größen zwischen 55 und 90 Quadratmetern sind nur noch zwei übrig. Nicht mehr lange, denn es gibt reges Interesse daran.

Lebensqualität

Die Bauunternehmer sind gebürtige Tieschener. Dietmar Fortmüller bekennt sich dazu, die Lebens- und Wohnqualität der eigenen Heimat erst mit etwas Verspätung so richtig wahrgenommen zu haben. Der Baumeister: „Aber dann ist's

mir umso deutlicher bewusst geworden.“ Auf dem Fundament dieser Erkenntnis ist letztlich auch das Projekt am Webersiedlungsweg entstanden. Fortmüller ist optimistisch an die Sache herangegangen, aber das Echo auf die „Thermenresidence“ hat alle Erwartungen übertroffen: „Üblicherweise warten viele Interessenten darauf, die fertigen Wohnungen sehen zu können – diesmal haben die Pläne gereicht.“ Und die Käufer? „Sie sind entweder nahe der Pension oder bereits in Pension und wollen durchwegs die tolle Lebensqualität und die perfekte Infrastruktur nützen.“

Rohbau

Der Bau der „Thermenresidence“ schreitet zügig voran, Ende Oktober sollte der Rohbau fertig sein. Damit könnte man, hofft der Bauunternehmer, noch vor Einbruch der Kälte die Fenster und Türen montieren lassen und danach mit dem Innenausbau beginnen.



An der Entstehung der „Thermenresidence“ am Stadtrand von Bad Radkersburg wird schon seit mehreren Wochen eifrig gearbeitet.

Mit Charme und Liebe

Betritt man den erst jüngst eröffneten Nah&Frisch am Hauptplatz, so fühlt man sich sofort auf das Herzlichste willkommen. Mit viel Charme und Liebe wurde hier von Monika Frühwirth und ihrer Tochter Bianca die Nachfolge von Billa angetreten, um auch weiterhin einen Lebensmittelversorger direkt in der Altstadt anbieten zu können: „Wir wollten etwas Eigenes machen, wovon wir beide etwas haben. Als dann klar wurde, dass Billa seine Filiale schließt, haben wir die Chance ergriffen und uns einfach bei der Gemeinde darum beworben“, erzählt die ehemalige Geschäftsführerin der Firma Sieldorfer.

Genuss am Fluss

In Bad Radkersburg ist man zur Freude der Eigentümerin sehr neugierig auf das Geschäft. Besonders das helle, freundliche Ambiente begeistert. Das Sortiment ist etwas kleiner, dafür aber ausgewählt und sehr gesundheitsbewusst: „Mit ‚Genuss am Fluss‘ haben wir viele regionale Produkte im Angebot – vom Wein, über Liköre und Schnäpse bis hin zu Obst-, Gemüse-, Fleisch- und

Bad Radkersburg hat mit Nah&Frisch einen wertvollen Lebensmittelversorger direkt im Zentrum zurückgewonnen. Liebevoll geführt wird der Altstadtladen von Monika Frühwirth und ihrer Tochter.

Wurstwaren.“ Und auch sonst ist der neue Nah&Frisch viel mehr als ein gewöhnlicher Lebensmittelversorger. Denn Monika Frühwirth und ihre Tochter legen viel Wert darauf, dass der Kontakt zu ihren Kunden ein sehr persönlicher ist. Die Bedürfnisse der Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger wahrzunehmen und das Angebot entspre-

chend zu gestalten, ist Frühwirth wichtig. Dies gilt nicht zuletzt für die verpackten Portionen, etwa bei Geselchtem, die gerade für die vielen Single- und kleinen Haushalte nicht zu groß ausfallen. Auch besondere Wünsche werden nach Möglichkeit erfüllt: „Was wir nicht in unserem Sortiment haben, versuchen wir bei Nachfrage innerhalb weniger

Tage zu besorgen“, erzählt die engagierte Einzelunternehmerin.

Coffee to go

Etwas ganz Besonderes ist die Kaffee-Ecke. Sie lädt mit köstlichem Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein, bietet für jene, die es eilig haben, aber ebenso „Coffee to go“ an. Mit dem Brötchenservice und verschiedenen Wurst- oder Käseplatten kann man sich im Laden von Monika Frühwirth nicht zuletzt auch für jegliche Art von Feiern mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.



Nah&Frisch hat als neuer Nahversorger am Hauptplatz seit 25. August geöffnet. Geführt wird der Laden von Monika Frühwirth und ihrer Tochter Bianca (Mitte).



Viele Köstlichkeiten aus der Region stehen in den Regalen des neuen Altstadtladens.

INFO

Nah&Frisch am Hauptplatz bietet mit der Marke „Genuss am Fluss“ ein umfangreiches Angebot an regionalen Produkten, das in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Neben dem Brötchenservice und der Möglichkeit, verschiedene Wurst- und Käseplatten zu bestellen, gibt es hier auch Geschenkkörbe und kleinere Geschenke für besondere Anlässe.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Das helle und freundliche Ambiente des Lebensmittel Ladens begeistert besonders.



Flanieren&RADieren war ein voller Erfolg.

© Nandor Vidakovich

Gäste aus nah und fern

Das Kultevent „Flanieren&RADieren“ ging auch heuer wieder mit vollem Erfolg über die Bühne. Jeden Freitagabend zog es – und das während der gesamten Sommerferien – zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in die Altstadt von Bad Radkersburg. Erstmals sorgte das Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftstreibenden der

Altstadt aber auch für zusätzliche Nächtigungen! „Vermehrt buchen Gäste für ein Wochenende ein Zimmer in Bad Radkersburg, um Flanieren&RADieren zu erleben, unser mediterranes Ambiente zu genießen und durch die Altstadt zu bummeln“, erzählt Gunther Hagen, Obmann des Wirtschaftsforums. „Besonders erfreulich ist dabei, dass der gesteigerte

Bekanntheitsgrad der Stadt auch unseren Altstadtgeschäften zugutekommt – denn diese stehen nach wie vor im Mittelpunkt dieses Events“, betont Hagen. Zusätzlichen Reiz verliehen dem Event auch heuer wieder die vielfältig und humorvoll gestalteten Themennächte. Von Fotograf Nandor Vidakovich vorweg mit Bildern kreativ in Szene gesetzt,

machten sie in der Bewerbung der Veranstaltungsreihe auf die jeweiligen Mottos aufmerksam. Denkbar ist ein solcher Erfolg freilich nicht ohne die Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt, die dieses Event jeden Freitagabend mitgetragen haben. Ihnen gilt der ausdrückliche Dank der Veranstalter.

Comeback für ein ganz besonderes Heilwasser

Nach einem Besitzerwechsel und einigen Monaten der Renovierungsphase, bei der die Halle und alle Produktionsgeräte ebenso wie die Pumpe der Quelle erneuert wurden, ist die Sicheldorfer Mineralwasserquelle nun wieder in Betrieb. Das Mineralwasser wird künftig unter dem Namen „Sicheldorfer Heilwasser“ auf den Markt gebracht, der Bekanntheitsgrad der Marke soll dabei enorm gesteigert werden: „Für den Anfang wollen wir den österreichischen Markt für uns erobern

und das Sicheldorfer Heilwasser hier richtig groß rausbringen“, erzählt Geschäftsleiterin Alexandra Sandor begeistert. Doch auch für die Zukunft hat man Großes vor, wie etwa den Export in andere europäische Länder. Anfragen aus Russland, Schweiz und Deutschland seien bereits im Unternehmen eingegangen. Das Mineralwasser der Sicheldorfer Quelle wurde 1956 als Heilwasser anerkannt und ist besonders für seinen hohen Jodgehalt bekannt.



Das Heilwasser fließt wieder.

© Wolfgang Löschmigg

Netzausbau und neue Bohrung

Die Quellengesellschaft von Bad Radkersburg startet mit gleich zwei großen Projekten aus den Bereichen Wasser und Fernwärme ins neue Jahr.

Die Stadtquelle von Bad Radkersburg ist seit Jahrzehnten wichtiger Bestandteil unserer Kurstadt und hat in ihrer bewegten Geschichte schon so manche Veränderung erlebt. Eine besonders wichtige kommt 2016/2017 dazu: Um die Aufrechterhaltung der Förderung sicherzustellen und diese auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, ist eine „Sicherheitsbohrung“ geplant. Diese ist unter anderem notwendig, da Überprüfungen gezeigt haben, dass die bestehende Bohrung zu versanden droht. Außerdem soll zur bestehenden Förderverrohrung, die aus dem Jahr 1987 stammt, eine höhere Fördersicherheit geschaffen werden. Die Sicherheitsbohrung wird, nicht zuletzt auf Empfehlung des langjährigen Beraters

der Quellengesellschaft Professor Christian Schmid, in unmittelbarer Nähe zum aktuellen Brunnen und damit zum größten Abnehmer, dem Abfüller des Mineralwassers Long Life, vorgenommen. Doch auch im Bereich Fernwärme tut sich einiges. So steht bei Vorliegen entsprechender Anschlusspotenziale 2017 die Planung des weiteren Ausbaus des Fernwärmenetzes auf dem Programm. Sind derzeit bereits ein Großteil der Altstadt sowie der umliegende Bereich an das Netz angeschlossen, so sollen bald folgende Gebiete hinzukommen: Holzplatzstraße, Mitterling, Anfang Fehringerstraße, Kirchweg/Webersiedlungsweg, das Gewerbegebiet in der Halbenrainerstraße, Laafeld und die Thermenstraße. „Wir sind bemüht, den Ausbau ständig voranzutreiben, damit immer mehr Gebiete von den vielen Vorteilen eines Fernwärme-Anschlusses profitieren können. Dazu zählen etwa geringe Wartungskosten, Betreuung vor Ort und die Verwendung regionaler Rohstoffe“, erläutert Geschäftsführer Thomas Lautner.



Bald 50.000

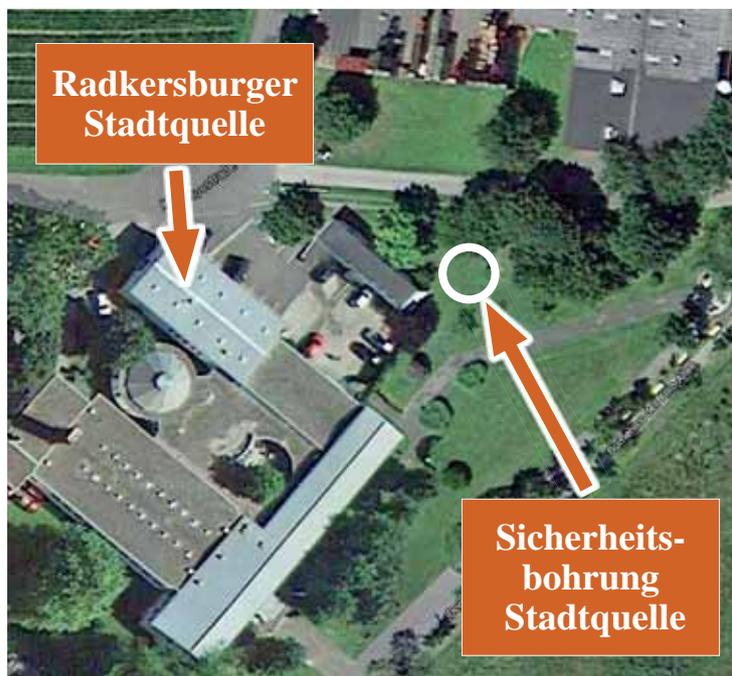
Die Parktherme von Bad Radkersburg gefällt – und das vor allem auch im Web. Das zeigt die riesige Fan-Community auf Facebook.

Will man als Unternehmen erfolgreich sein, so kommt man heutzutage an einem Medium nicht vorbei: Facebook. Das Social-Media-Netzwerk ist zu unserem ständigen Begleiter geworden, es vernetzt uns mit unseren Freunden und es knüpft

neue Beziehungen, unter anderem auch zu Gästen und Fans. Und gerade das gelingt der Parktherme besonders gut: Mit schon bald 50.000 Likes hat der Bad Radkersburger Leitbetrieb hier eine riesige Community aufgebaut, die über Facebook einen direkten Draht zu ihrer Lieblingstherme hat.

Im Dialog mit den Fans

„Eine Facebook-Fanpage ist dabei keinesfalls ein klassischer Werbekanal, sondern viel mehr eine Plattform, um mit seinen Fans in einen Dialog zu treten“, erklärt Stefanie Schmid vom Marketing-Management.



© Google, 2016

Scharfe Sache

Ein echter Scharfmacher ist heuer der Botschafter für den kulinarischen Herbst in der Parktherme: der Steirische Kren g.g.A. Jeden Mittwoch lädt die Parktherme daher wieder zum Fachsimpeln mit ihrem Küchenteam, bei dem man alles Wissenswerte über die steirische Kostbarkeit erfahren kann. Natürlich warten aber viele weitere spannende Events auf alle Genießer, wie etwa die Weinverkostung an allen Montagen und der Besuch regionaler Direktvermarkter und Hofläden an jedem Samstag.



F. Kirchengast, H. Reicher und Bgm. H. Schmidlechner (v.l.).



INFO

Mit über 1,7 Milliarden monatlich aktiven Nutzern weltweit und rund 3,7 Millionen österreichischen Nutzern ist Facebook die wohl wichtigste Social-Media-Plattform im Web.

Die Facebook-Seite der Parktherme wurde 2011 erstellt. Mit schon bald 50.000 Fans zählt sie zu den erfolgreichsten Thermen-Facebookpages Österreichs.

Likes für die Parktherme

ment der Parktherme. Bereits seit der Erstellung der Seite ist sie für das Auftreten der Parktherme im wohl wichtigsten Social-Media-Netzwerk verantwortlich. Und das mit großem Erfolg: „Es ist wichtig, stets interessanten Content für die Fans zu kreieren, ebenso wichtig ist es aber, auf Aktuelles zu reagieren und bei Aktivitäten authentisch und transparent zu sein.“

Nähe zur Community

Auf der Parktherme-Facebook-Seite kann man einen ganz einzigartigen Blick hinter die Kulissen werfen, emotionale Videos und

Bilder kommen dabei laut Schmid besonders gut an. Facebook ist für die Parktherme aber weit mehr als ein Informationskanal. „Man ist hier so nah an der eigenen Fan-Community wie sonst nirgendwo und kann sich auch auf zwischenmenschlicher Ebene vernetzen.“ Über Lob freut man sich natürlich stets ganz besonders, doch auch Wünsche, Anliegen und kritische Fragen sind ein willkommenes Feedback. Hier reagiert Schmid innerhalb weniger Stunden – und das gilt auch für das Wochenende und für Feiertage. Denn die Facebook-Community schläft nie.



Stefanie Schmid steht tagtäglich über die Facebook-Seite der Therme (www.facebook.com/ParkthermeBR) im direkten Kontakt mit allen Fans.

PARKTHERME NEWS

Ein Leben lang

Das besondere Thermalwasser von Bad Radkersburg weckt Emotion. So sind es die persönlichen Wohlfühlmomente, die einen Gast dazu veranlassen, wieder in die Parktherme zu kommen. Dies wurde durch eine Studie der FH Joanneum Bad Gleichenberg deutlich. Das Projektteam erarbeitete auch Potenziale und Handlungsfelder für die Region. Das Thermalwasser soll noch erlebbarer werden, etwa durch bewegte Bilder, versehen mit einer authentischen Story. In einem ersten Ansatz entstand hier das Video „Thermalwasser, ein Leben lang“.

Saison-Karte

Mit der Wintersaison-Karte der Parktherme können sich alle Thermenliebhaber wieder jede Menge Vorteile abholen. So gibt es im Rahmen der Vorverkaufsaktion, die am 13. Oktober endet, 212 Tage Badevergnügen zum Preis von nur 12 Tagen. Alle Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger mit Hauptwohnsitz in der Thermen-Stadt profitieren wieder doppelt: Für sie gibt es beim Kauf einer Winter-Saisonkarte (inklusive Saunadorf) von der Stadtgemeinde einen Zuschuss von zehn Prozent.



Am 5. und 6. November wird für den guten Zweck geschwommen.

Schwimm-Event

Ob im Brust-, Rücken- oder Kraulstil, – am 5. und 6. November gilt es wieder, Länge um Länge für Licht ins Dunkel gutzumachen. Das traditionelle 24-Stunden-Schwimmen der Parktherme steht hier wieder auf dem Programm. Ein besonderes Highlight ist heuer die Eröffnung des Schwimm-Events mit der Special Olympics Opening Ceremony, dabei wird es auch einen Ausblick auf die World Winter Games 2017 in Schladming-Dachstein und Graz geben, die heuer unter dem Motto „Heartbeat of the World“ stehen.



Foto: FC Bad Radkersburg

Mannschaft

Der Kader der Oberligasaison 2016/2017:
Rene Pösendorfer, Simon Taschner, Marc Milak, Lukas Puntigam, Tarek Friedl, Daniel Milak, Mitja Mörec, Primoz Smolkovic, Florian Atschko, Blaz Sisko, Alex Knoller, Darjan Slavic, Julian Puntigam, Robin Mass, Tobias Mass, Nino Kouter, Gerald Puntigam, Semir Spahic, Patrick Wolf, Borut Semler, Jakob Klanfar, Denis Zilavec, Mitja Flisar.
Die Funktionäre des Union Fußballclub UFC Bad Radkersburg–Laafeld (die Kurzform lautet FC Bad Radkersburg):
Präsident: Josef Meixner, Obmann: Helmut Pock, Obmann-Stv.: Peter Peternel, Kassier: Johann Hamler, Kassier-Stv.: Karin Milak, Schriftführer: Armin Duritsch, Schriftführer-Stv.: Matthias Sommer.

Aufstieg in die Landesliga als Ziel!

Bereits im Juni starteten die Kicker des FC Bad Radkersburg mit der Vorbereitung auf die Oberligasaison 2016/2017. Der Kader wurde auf einigen Positionen verändert beziehungsweise mit namhaften Neuzugängen verstärkt. Doch nicht nur auf dem Spielersektor, auch auf Funktionärebene gibt es viele neue Gesichter. Die Parktherme-Arena

wurde ebenfalls an einigen Ecken erneuert. Trainerbänke und neue Tore konnten bereits mit Unterstützung der Stadtgemeinde errichtet werden, ein neues Flutlicht auf dem Hauptfeld soll demnächst folgen. Der Aufstieg in die steirische Landesliga ist zwar noch ein weiter Weg, sollte jedoch mit den gegebenen Voraussetzungen nur noch eine Frage der Zeit sein.

Auch in der Jugendarbeit wurden einige Änderungen vorgenommen. Der FCBR führt im Moment eine U16 und eine U11 Nachwuchsmannschaft in Form einer Spielgemeinschaft mit dem SV Klöch und dem SV Halbenrain. Für das Frühjahr ist der Verein bereits sehr bemüht, eine eigene U8-Mannschaft zu stellen.

Autor: Armin Duritsch

Kinder bewegen

Die Volksschule Bad Radkersburg bietet in Kooperation mit dem Volleyballverein Bad Radkersburg und Bewegungsland Steiermark auch im heurigen Schuljahr 2016/2017 eine kostenlose polysportive Bewegungseinheit (Spiele, Ballspiele, Förderung motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder, Volleyball) für die Volksschüler und Schüler der Nachmittagsbetreuung an. Derzeit nehmen daran 22 Kinder jeden Mittwoch während des Schuljahres (ausgenommen sind schulfreie Tage und Ferien) teil.



Foto: Volksschule Bad Radkersburg



Foto: Christian Duric

Tischtennis

Es geht wieder los!! „Tischtennis für JUNG und ALT“ findet vom 7. Oktober 2016 bis Ende März 2017 jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kultursaal der Bürgerservice-stelle Zeltingerstraße (außer bei Veranstaltungen im Saal) statt.

Bitte keine Schuhe mit schwarzer Gummisohle anziehen, denn sonst gibt es Striche am Boden! Jedermann ist herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich schon der zweite Vizebürgermeister Christian Duric.

Tennishalle

Die Tennishalle in Mitterling ist für die Wintersaison gerüstet. Die Buchungen für die Winterabos laufen sehr gut. Freie Spielzeiten sind jedoch noch ausreichend vorhanden. Das Tennisstüberl ist ebenfalls geöffnet: Mo. bis Fr. 16.00 - 24.00 Uhr, Sa. 9.00 - 24.00 Uhr und Sonntag bei Meisterschaftsbetrieb im Wintercup.



Foto: A. Puntigam

Buslinie

Die Busverbindung L 416 Bad Radkersburg - Karbach mit Verbindung nach Feldbach bleibt für ein weiteres Jahr bis September 2017 durch das Busunternehmen Hütter bestehen. Die Abfahrtszeiten in Bad Radkersburg sind Mo. bis Fr. (Werktag) 8.30 und 12.15 Uhr sowie Mo. bis Fr. (wenn Schultag) 13.30 und 17.05 Uhr. Die Rückfahrtszeiten ab Feldbach (Busbahnhof) sind Mo. bis Fr. 11.54 und 17.19 Uhr. Der Fahrplan ist auf www.bad-radkersburg.gv.at/kundmachung ersichtlich.



Foto: Barbara Majcan



Foto: A. Puntigam

350 Schüler in der Musikschule

Unter der neuen Leitung von Musikschuldirektor Alfred Ornig werden in diesem Schuljahr über 350 SchülerInnen von einem zwölfköpfigen Lehrerteam unterrichtet. Gleich zu Beginn des Schuljahres veranstaltete die Musikschule gemeinsam mit der Stadtkapelle Bad Radkersburg eine Instrumentenvorstellung in der Volksschule Bad Radkers-

burg. Alle Volksschulklassen hatten bei diesem Projekt die Möglichkeit, Trompete, Klarinette, Tuba und Co auszuprobieren und erhielten so einen Einblick in die Vielfalt der Musikinstrumente. Aber auch in den Kindergärten geht es bereits musikalisch rund. So findet für 22 Kindergartenkinder unserer Gemeinde einmal wöchentlich die „Musikalische

Früherziehung“ statt. Dabei lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise verschiedene Bausteine der Musik kennen. Neu an der Musikschule ist das Jugendsinfonieorchester, welches bereits fleißig für den ersten Auftritt beim Weihnachtskonzert am 4. Dezember 2016 probt. Weitere Infos unter www.musikschule-badradkersburg.at.

WK-Service

Die Servicestelle Bad Radkersburg hat für WKO-Mitglieder in Bad Radkersburg eine Betreuung vor Ort in der Theatergasse 2, jeden Dienstag von 8.00 bis 12.30 Uhr, eingerichtet.

Weiters können Sie per Telefon (0316/601-9160) oder E-Mail (suedoststeiermark@wkstmk.at) Kontakt mit der Servicestelle aufnehmen.



Foto: WKO



Auszeichnung

Das Bundesministerium für Familien und Jugend verleiht an die Stadtgemeinde das Grundzertifikat Audit „familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in Vorbereitung: die Einrichtung eines Kinder- und Jugendgemeinderats, Briefkästen für Wünsche und Beschwerden, die Revitalisierung des Stadtpark-Brunnens als Begegnungsstätte, Schulstartgeld für Schulanfänger sowie die Erweiterung des Spielplatzes um Klettermöglichkeiten.

LOGO familierfreundliche Gemeinde

Bildungspass

Das EKIZ, das Eltern-Kind-Zentrum mit dem Elterntreff Deutsch Goritz (Sitz in Weixelbaum), hat im September die dritte Auflage des Eltern-Kind-Bildungspasses der Region Radkersburg in Zusammenarbeit mit einigen Kooperationspartnern (Parktherme Bad Radkersburg und weitere Sponsoren) aufgelegt. Diese Einrichtung ist im Bereich der Elternbildung mit dem Ziel „Stärkung der Erziehungskompetenzen durch Elternbildung“ tätig. Unterstützt wird das Projekt von Gemeinden der Region Radkersburg.



LOGO EKIZ Radkersburg

Stolz sind die Eltern Astrid und Daniel Wolf über ihr neues Familienmitglied Mirella, geboren am 10.07.2016. Auf unserem Foto mit den glücklichen Geschwistern Valerie und Joel.



Annika ist da! Andrea Fink und Alfred Scherleitner, zuhause in Neuhummersdorf, freuen sich. Die Kleine kam am 13.07.2016 mit zarten 2.030 g gesund und munter zur Welt.



Birgit Kindler und Erwin Irzl aus der Prentlstraße 17 freuen sich, dass ihr Martin mit dem kleinen Fabian (geboren am 21.6.2016) nun einen Bruder bekommen hat.

Huberta Maier freut sich mit Johann Schilletz über ihr drittes Kind Gerhard Johann Maier, geboren am 17.9.2016 (3.480 g, 50 cm). Und auch die Geschwister Helena und Marion sind glücklich.



Herzlich willkommen!



Sohn Kay, geboren am 15.07.2016 um 20.26 Uhr mit 3.040 g und 48 cm, erfreut die Eltern Peggy Wede und Dejan Koler und die Schwester Chiara Wede.



Stolz auf Sohn Stefan Josef Wurzinger, geboren am 25.9.2016, sind Rosina Wurzinger und Martin Hammler aus Pfarrsdorf.



Fotos: KK (6x)

Blattwerk übersiedelt

Zum Einweihungsfest in den Stadtgraben 3 luden Brigitte Leitgeb und Eva Gether, auch Bgm. Heinrich Schmidlechner und WK RSTL Josef Majcan überzeugten sich vom vielfältigen Angebot.



Foto: KK

Naturkost-Laden

Daniela Schober betreibt in der Langgasse 25 seit Mai 2016 einen Handel mit Lebensmitteln. Im Naturkost-Laden finden Sie hochwertige und ausgesuchte Grundnahrungsmittel aus der Region.



Natur pur

Zum Jahresthema „Die Kraft unserer Hände“ ist der Kindergarten Zeltingerstraße der Natur auf der Spur. Besonderes Augenmerk wird auf die Auseinandersetzung mit der Umwelt und auf die Freude am gemeinsamen Tun gelegt. Viel Spaß und Interesse hatten die Kinder etwa bereits daran, mitgebrachte Kürbisse, wie zu Omas Zeiten, zu putzen und die Kerne für die Weiterverarbeitung zu verwenden.



Foto: Kindergarten



Foto: Kindergarten

Personalwechsel im Kindergarten

Kindergarten-Leiterin Brigitte Wernbacher berichtet: Beinahe vier Jahrzehnte sind Kinder der Mittelpunkt meines Lebens. Über die glückliche Fügung, meine Kinderliebe zum Beruf gemacht zu haben, bin ich heute noch froh. Mit Dankbarkeit denke ich an ein schönes erfülltes Berufsleben, welches mit 1. Dezember 2016 im Kin-

dergarten Zeltingerstraße endet. Es ist ein Abschied, welcher mir sicher nicht leicht fallen wird. Ich möchte mich bei allen Kindergarteneltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen recht herzlich bedanken. Dem „neuen“ Team wünsche ich dieselbe Erfüllung im Berufsalltag, wie ich sie erfahren durfte. Das Team hat sich somit folgen-

dermaßen verändert: Monika Klanfar übernimmt die Leiterinnenstelle, Petra Puntigam arbeitet am Vormittag als Gruppen führende Pädagogin, Julia Leitgeb ist die Kindergartenpädagogin am Nachmittag, Erika Weinhandl und Katharina Klöckl als Kinderbetreuerinnen sowie Hadler Elfriede ergänzen das Team.



Foto: Wolfgang Löschnigg

Ein aufregender Tag

Die Exekutive lieferte am Tag der Bundespolizei, dem 7. September 2016, am Hauptplatz eine beeindruckende Leistungsschau. Die Cobra enterte das Büro von Bürgermeister Heinrich Schmidlechner im Rathaus über das Fenster im ersten Stock. Innenminister Wolfgang Sobotka und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer konnten sich von den Einsatzmöglichkeiten der Polizisten überzeugen. Viele Zuschauer sind gekommen. Ihnen wurde ein spannendes Programm geboten. Dem Organisationsteam rund um den Bad Radkersburger Hannes Wonisch gilt ein großer Dank.

Neue Leitung für die RK-Bezirksstelle

Oberschulrat Gerhard Götschl, neuer Leiter der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Bad Radkersburg, berichtet: Dieses Ehrenamt beim Roten Kreuz habe ich nach meiner Wahl zum Bezirksstellenleiter gerne übernommen, da ich als Direktor der Neuen Mittelschule Bad Radkersburg auch beim Jugendrotkreuz den Schulbezirk Radkersburg leite. Die Nähe zum Roten Kreuz und zu den Einsatz-

organisationen hat sich bei mir sehr ausgeprägt, da ich auch einige Jahre als Lehrbeauftragter für Erste Hilfe und in leitender Funktion und als Vortragender im Steirischen Zivilschutzverband tätig war. Außerdem entspricht diese verantwortungsvolle Funktion einem meiner Leitgedanken, nämlich „Freiwilligenarbeit zum Wohle der Bevölkerung“. Ich bin davon überzeugt, dass unsere künftigen Aufgaben mit

tatkräftiger Unterstützung des Vorstandes, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiter des Roten Kreuzes bewältigbar sein werden. Ich denke, dass die Bezirksstelle Radkersburg als verlässlicher Standort zum Wohle der Bevölkerung weiter seine Aufgaben erfüllen wird. Mein innerstes Bestreben in den nächsten Jahren wird sein: „Das Erfolgskonzept – Rotes Kreuz Bad Radkersburg – fortzusetzen.“



Foto: kk

WIR GRATULIEREN

Zu ihrem 80. Geburtstag freute sich Liselotte Etemadi-Neweklowsky (Hauptplatz) über die durch Finanzreferentin Sonja Witschen überbrachten Glückwünsche.



Christine Puntigam aus Laafeld war ganz offensichtlich über die von Seniorenbund-Obmann Johann Pendl überbrachten Glückwünsche zu ihrem 80. Geburtstag hoch erfreut.



Anna Buder durfte im Kreise ihrer Mitbewohnerinnen und der Direktion des Landespflegezentrum Glückwünsche zu Ihrem 80. Geburtstag entgegennehmen.

Ana Mihalics aus der Oberlaafelderstraße freute sich über die Glückwünsche zum 80. Geburtstag, überbracht vom ersten Vizebürgermeister Josef Sommer.



Stellvertretend für die Stadtgemeinde sprach Bgm. Heinrich Schmidlechner Maria Gaber die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 80. Geburtstag aus.



Zweiter Vizebgm. Christian Duric, GR Gabriele Karlinger und GR Andrea Maß überbrachten Theresia Ficko zum 80iger die Glückwünsche der Stadtgemeinde und des Vermieters.



Über den Besuch und die Gratulation durch Bürgermeister Heinrich Schmidlechner zu ihrem 85. Geburtstag freute sich Anna Jagric aus Leitersdorf.

Bürgermeister Heinrich Schmidlechner überbrachte Theresia Nedok die besten Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag, über die sich die Jubilarin sehr freute.



Bürgermeister Heinrich Schmidlechner besuchte Otto Hassenbauer im Landespflegezentrum, um ihm mit einem Buch von Ferdinand Filipic zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.



Zu ihrem 90. Geburtstag wurde Frau Maria Bagola von Bürgermeister Heinrich Schmidlechner gratuliert. Die gebürtige Zeltingerin lebt nun im Landespflegezentrum.

Einige Jubilarinnen und Jubilare haben uns erlaubt, ein Foto zu veröffentlichen. Zusätzlich gratulierte die Stadtgemeinde im Juli, August und September zum 80iger Justine Novak (Zelting), Eleonore Ingeborg Göstl (Goritz) sowie zum 85iger Friederike Marics (Mitterling), Hildegard Pinteritsch (Zelting) und zum 90iger Anna Fink (Dr.-Kammiker-Straße) sowie Hildegard Paier (Plaschenaustraße).



Foto: Familie Christandl

Von Gasthäusern und Sauerbrunnen

Das Museum im alten Zeughaus in Bad Radkersburg erweitert immer wieder seinen Museumsraum nach außen und bietet in der Stadt Themenführungen an. In diesem Jahr feiert Bad Radkersburg „40 Jahre Kurort“. Im Rahmen von „Flanieren & Radieren“ wurde von der Museumsleiterin Beatrix Vreca am 22. Juli 2016 an verschiede-

nen Stationen die Entwicklung der Stadt zu einem der bedeutendsten Gesundheitsstandorte Österreichs erzählt. Dabei unterstützten sie zahlreiche Personen, die maßgeblich an dieser beeindruckenden Entwicklung beteiligt waren. Ein Highlight war sicherlich die Präsentation des Filmes von Hans Pendl zur Kurorterhebung.

Die Geschichte der Radkersburger Gasthäuser stand am 15. September bei einem weiteren Rundgang im Mittelpunkt. Dorli Pridal trug das Lied „Zum Wirt in der Au“ im Hof des ehemaligen Gasthauses Gomsi großartig vor. Die gespielte Gasthauszene von Gerhard Schleich und Walter Schaidinger sorgte für einen weiteren Höhepunkt.

Alte Rezepte

Am 1. Dezember wird das kulturhistorische Kochbuch „Radkersburger Hausfreund“ um 19.00 Uhr im Zehnerhaus präsentiert. Das Museum im alten Zeughaus hat vor zwei Jahren ein Projekt gestartet, bei dem alte Rezepte aus Radkersburger Kochbüchern nachgekocht wurden. Das Buch ist voll mit regionalen Rezepten, die mit historischen und aktuellen Fotos illustriert wurden.



Foto: Barbara Májčan

Kanal-Erhebungen

In den Ortschaften Zelting, Dedenitz und Sichelendorf werden Vorarbeiten für die Erstellung des Kanalkatasters vorgenommen. In der Zeit vom 3. Oktober bis zum 2. Dezember 2016 ist die Firma Kanalservice Schischek damit beschäftigt, diese Erhebungen durchzuführen. Dazu ist es erforderlich, Spülungen, Kamerabefahrungen und Druckproben bei den Kanalsträngen vorzunehmen. Nachdem die Hausanschlusschächte bereits auf privaten Grundflächen liegen, bitten wir um Verständnis, dass hiezu Ihr Grundstück betreten werden muss.



Foto: KK



Foto: A. Puntigam

Einbahnstraße

Aus Sicherheitsgründen wurde ein Teil der Emmenstraße zur Einbahnstraße. Diese reicht von der Abzweigung Hauptplatz (Bezirkshauptmannschaft) Richtung Langgasse bis zur Abzweigung Tabor.

Radfahrer sind davon ausgenommen. Diese können die Emmenstraße weiterhin in beide Richtungen befahren. Ein gesondert gekennzeichnete Radfahrstreifen ist nicht vorgesehen. Die gesamte Altstadt hat eine 30-km/h-Beschränkung.

TKV Neu

Ab sofort steht der neue Container zur Tierkörperverwertung bei der Kläranlage in Laafeld für Kleinkadaver und Abfülle bis 30 Kilogramm zur Verfügung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (Werktag) 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr. In der Zeltingerstraße wurde die Sammelstelle aufgelassen.



Foto: A. Puntigam



Feuerlöscher

Im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes der Stadtgemeinde Bad Radkersburg findet wieder eine Feuerlöscher-Überprüfungsaktion statt. Feuerlöscher sind mindestens alle zwei Jahre von einer dazu befugten Firma überprüfen zu lassen. Neue Feuerlöscher und Löschmittel können bei dieser Aktion zu günstigen Preisen gekauft werden. Die Aktion findet am 12. November 2016 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Sicherheitszentrum, im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg, statt. Die Prüfgebühr pro Löscher beträgt sechs Euro.



Sanierung von Wahrzeichen

Auf Wunsch der Bevölkerung wurde ein stillgelegtes Wahrzeichen – der Stadtparkbrunnen – revitalisiert. Der nach dem Fund der Mineralwasserquelle im Jahr 1927 installierte Trinkbrunnen und der neu gestaltete Platz sollen, wie im Projekt Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ausgearbeitet, wieder eine Begegnungsstätte für alle Generationen sein.

Der Rathausturm ist wieder winterfest. Die Sanierung der Sockelzone des Stadtturmes, des Eingangsportals des Rathauses sowie des Geländers inklusive Rundgang wurde abgeschlossen. Die vier Ziffernblätter wurden gereinigt und gestrichen und die Gedächtnistafeln saniert. Es folgt noch die Sanierung des Dachstuhls und des Kriegerdenkmals im Turm.



17. Freundschaftswanderung

Die slowenischen Gemeinden Cankova und Tišina und die Stadtgemeinde Bad Radkersburg veranstalten am 5. November 2016 zum 17. Mal die grenzübergreifende Freundschaftswanderung.

Treffpunkt: 9.00 Uhr in Gederovci (Feuerwehrraum); Abmarsch: 9.30 Uhr.

Teilnahmegebühr für Erwachsene: 7 Euro; für Kinder frei (der Preis beinhaltet Wanderpass, Verpflegung und Kulturprogramm).

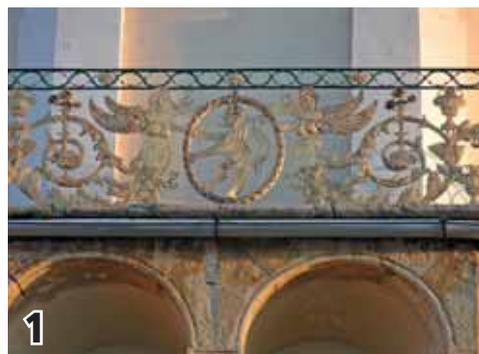
Der Streckenverlauf führt von Gederovci über Sieldorf nach Laafeld zur Labestation beim

Brauhaus Bevog. Weiter geht es Richtung Zeltling zum Retentionsbecken, dann über Goritz bei Radkersburg nach Korovci und Cankova. Nach ca. 13 Kilometern gibt es ein Abschlussfest in Cankova mit Musik und Kulinarium. Es wird ein Shuttledienst von Cankova nach Gederovci eingerichtet (8.00 bis 8.30 Uhr bzw. nach der Wanderung zurück). Bitte bei der Voranmeldung den Bedarf bekannt geben. Anmeldungen zur Wanderung werden bis 2. November 2016 bei der Bürgerservicestelle Zeltlingerstraße (Tel.: 03476/2509-123) erbeten.

Fotorätsel

Wolfgang Löschnigg hat für unser Fotorätsel aus seinem Archiv Bilder von Bad Radkersburg (Stadt und Umgebung) hervorgeholt.

Die Fotos sind bewusst nicht beschriftet, um die Möglichkeit zum Raten zu geben.



AUFLÖSUNG: Bild 1: Geländer des Rathausturms am Hauptplatz; Bild 2: Silberbauer Fresken im Turmzimmer im 1. Stock des Rathausturms; Bild 3: Grenzstein Nr. 1 neben der Mauer in Sieldorf; Bild 4: Teil der Mariensäule am Hauptplatz; Bild 5: Buschenschank Markowitsch

Heizkosten

Die Anträge für den Heizkostenzuschuss des Landes sind bis 23. Dezember 2016 in den Bürgerservicestellen der Gemeinde zu stellen. Die Richtlinien sind:

- Alle im Haushalt lebenden Personen müssen den Hauptwohnsitz an dieser Adresse haben.
- Das Einkommen dieser „hauptwohnsitzgemeldeten“ Personen wird gerechnet.
- Keinen Anspruch haben Personen, die Wohnunterstützung (Wohnbeihilfe) erhalten.

Die genauen Richtlinien finden Sie in den Bürgerservicestellen, Anschlagkästen und auf www.bad-radkersburg.gv.at/kundmachung.



QR Code für Android



QR Code für iOS



Oder im App-Store unter dem Namen „Daheim“ suchen.



Foto: AWV



Foto: Wolfgang Löschnigg

Service über Handy und Tablet

Ursprünglich wurde die Daheim-App als Erinnerungs-Applikation für Abfuhrtermine konzipiert. Doch mittlerweile hat sich die innovative Anwendung zu einem echten Multi-Kommunikator entwickelt, der nicht zuletzt auch eine rasche und einfache Kommunikation von der Gemeinde direkt auf das Smartphone oder Tablet der BürgerInnen bietet, und das mit laufenden Aktualisierungen.

Die App kann kostenlos im App- oder Google-Play-Store heruntergeladen werden. Nach dem Download muss noch der Wohnort und die Straße für die richtige Zuordnung eingegeben werden und schon gilt: „Nie mehr Abfuhrtermine vergessen und schneller Zugriff auf Gemeindeformationen!“ Zusätzlich sind auch Mülltrenninfos und Energiespartipps verfügbar.

Schulstart

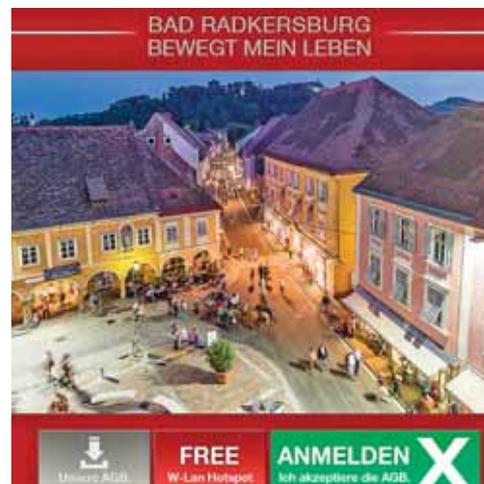


Im Rahmen des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“ hat der Gemeinderat ein Schulstartgeld von 100 Euro beschlossen. Bedingungen und Vorgehensweise:

- Das Volksschulkind ist ErstklasslerIn und hat seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde.
- Ein Elternteil hat hier den Hauptwohnsitz.
- Die Schulutensilien bzw. -kleidung müssen in Bad Radkersburg gekauft werden.
- Die Abgabe der Original-Rechnungen ist in den Bürgerservicestellen bis 30. Oktober 2016 möglich, danach wird der Betrag überwiesen.

Freies W-LAN

Durch eine Initiative der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wird nun vom Rathausurm aus der darunterliegende Hauptplatz mit freier zugänglichem W-LAN versorgt. Der regionale Internetanbieter XINON GmbH., www.xinon.at, hat die Anlage aufgebaut und übernimmt die Einspeisung auf eigene Kosten. Weitere FreeWlan-Hotspots für Bewohner und Gäste sind angedacht. Wählen Sie FreeW-LAN, akzeptieren Sie die AGB und nutzen Sie den freien Zugang ins Internet.



3



4



5

Fotos: Wolfgang Löschnigg (5)

Mitfeiern und genießen!

Mit bunter kulinarischer Vielfalt lädt das Zehnerhaus im Oktober wieder zum Fest der Regionen ein.

„Weltoffen und grenzüberschreitend“ ist auch heuer wieder das kulinarische Motto des Festes der Regionen, das im Zehnerhaus bereits zum zweiten Mal über die Bühne geht. Unzählige regionale Betriebe aus der Südsteiermark und aus den slowenischen Nachbarorten präsentieren hier ihre ganz speziellen kulinarischen Köstlichkeiten. Und das auf dem Teller ebenso wie im Glas, denn auch die lokale Bier- und Weinkultur, köstliche Natursäfte und einzigartige Mineralwässer versprechen wahre Gaumenfreuden. Neben den passenden Gustostückerln aus Musik, Tanz, Kunst und Kultur können Besucherinnen

und Besucher aber auch die Besonderheiten der einzelnen Regionen kennenlernen. Zu den Highlights des Festes zählt wie im Vorjahr das Schaukochen, bei dem sich sicherlich so mancher Meisterkoch den einen oder anderen Kunstgriff entlocken lässt. Weitere Attraktionen sind das Kernöl-Schaupressen mit der Ölkuh, Töpfern, Volkstanzgruppen, Modeneuheiten und vieles mehr. Das Fest der Regionen findet am 29. Oktober 2016 von 10.00 bis 23.00 Uhr und am 30. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Mit dem Kiddy-Club von 14.00 bis 16.00 Uhr ist auch für Spaß für die Kleinen gesorgt.

Das Fest der Regionen bietet internationale Köstlichkeiten auf dem Teller und im Glas.



© Barbara Majcan

KURZ & BÜNDIG

● Advent

Eröffnung des Adventdorfes und des Eislaufplatzes am Hauptplatz, am 26. November 2016, ab 17.00 Uhr.

Heilige Messe mit

Adventkranzweihe am 27. November 2016, ab 10.15 Uhr, in der Stadtpfarrkirche von Bad Radkersburg.

Weihnachtskonzert der Musikschule, am 4. Dezember 2016, ab 16.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche von Bad Radkersburg.

Adventkonzert des Gesangvereins, am 8. Dezember 2016, ab 17.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche von Bad Radkersburg.

● Lesung

Präsentation des Romans „Die Fremde“ von und mit Gerhard Streminger, am 14. Oktober 2016, ab 19.30 Uhr in der Bücherei Bad Radkersburg.

Kunst und Kultur im Zehnerhaus

Körpersprache im täglichen Leben, ein Vortrag mit Wolfgang Schoberl, am 14. Oktober 2016, ab 19.45 Uhr. Eintritt: 15,00 Euro VVK, 18,00 Euro AK.

Austropop Radkersburg 3 mit Liedern von Wolfgang Ambros, Reinhard Fendrich, Georg Franz Danzer und STS, am 15. Oktober 2016, ab 19.45 Uhr. Eintritt: 13,00 Euro VVK, 15,00 Euro AK.

The Riverside Big Band, am 22. Oktober 2016, ab 19.45 Uhr. Eintritt: 13,00 Euro VVK, 16,00 Euro AK.

„Wenn bled, donn g'scheit“ mit Dietlinde und Hans Wernerle, am 24. Oktober 2016, ab 19.30 Uhr. Eintritt: 21,00 Euro VVK, 25,00 Euro AK.

Meine Heimat Peru – eine Diashow mit Live-Musik mit Panflöten und Trommeln, am 8. November 2016, ab 19.45 Uhr. Eintritt: 12,00 Euro VVK, 14,00 Euro AK.

Hormongesteuert – eine Abenteuerreise in den Geschlechterdschungel mit Isabella Woldrich, am 10. November 2016, ab 19.30 Uhr. Eintritt: 25,00 Euro VVK, 28,00 Euro AK.

Schulinformationsmesse, am 17. November 2016, von 16.00 bis 20.00 Uhr.

8. Zehnerhaus-Ball der i:HTL Bad Radkersburg, am 19. November 2016, ab 18.00 Uhr. Eintritt: 15,00 Euro VVK, 18,00 Euro AK.

● Wanderung

Geführte Murauenwanderung, am 29. Oktober 2016 und am 26. November 2016, ab 14.30 Uhr. Treffpunkt: Aufgang Murbrücke (MARE Group).

● Leopoldi-Markt

am 15. November 2016 am Hauptplatz und in der Langgasse.

● Krampus

Krampustreiben am Hauptplatz von Bad Radkersburg, am 5. Dezember 2016, ab 16.00 Uhr.

Berichte und Bilder zum 17. Schulsportfest und zum „Tag der offenen Tür“ in der Berufsschule finden Sie auf www.ra2.at.

IMPRESSUM

Bad Radkersburg – „Informationen zur Stadt und zu deren Gesellschaften“. Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bürgermeister Heinrich Schmidlechner. Chefredakteur: Vizebürgermeister Mag. Josef Sommer. Konzept: iii-Media, Graz. Redaktion: Mag. Marion Handler, Andreas Puntigam. Fotos: BR, Wolfgang Löschnigg, Parktherme. Produktion: inSELL – Medienagentur, Humboldtstraße 21, 8010 Graz.